



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die  
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)  
jre Krancken eingepfarrten ohne vnderscheidt besuchen  
... sollen**

**Leisentritt, Johann**

**Cölln, 1590**

**VD16 L 1067**

98. Beschluß vnd ahnzeugung/ durch was mittel vnd wege die  
Abtrin[n]ende vnnd sonst jrrende Christen von den Ketzereyen/ zu der H.  
Allgemeinen Christlicher Krichen einigkeit widerumb gebracht werden ...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39235**

**B**eschluß vnd anzeigung/durch was mit  
tel vnd wege die Abtrinnende vnnnd andere sonst ir  
rende Christen von den Kezereyen / zu der H. All  
gemeinen Christlichen Kirchen einigkeit wi  
derumb gebracht werden mögen.

**E**s ist kundt vnd offenbar / wir sehen / erfahren /  
vnd befindens auch (leider) teglich im werck /  
das die zernichtige / leidige Hoffart / eigensinni  
ger muthwillen vnd vngehorsam / ein entlicher  
vnd gewisser vrsprung / sha ein anfang / vnd vr  
sach sey aller Kezereyen / die von ahnfang bis  
her gewesen / auch noch (Gott erbarmt) durch  
die meiste klügler vnd vermeinte Euangelische Lehrer / teg  
lich sich heuffen / versüßern vnd vernewern / welche geben  
ihres gesippes (wie die Exempel zeugen / vnnnd durch auß nie  
mand leugnen kan) vber auß stolze / auffgeblasene küne vñ hoch  
vermessene leut / die stren wahn / kezerische meinung vnd vnbe  
stand / also hefftig vnd ernstlich verthedigen dörfen / dadurch  
sie in irer blindheit ire falsche erklerung des wort Gottes / vn  
ordenlicher vñ eigendürstiger weiß / den guthertigen / frommen  
eintrectigen / Heiligen Vätter vnd Scribenten vorzusetzen  
vnd fürzuziehen sich nit schemen / hierneben verfälschen sie al  
les) was wider sie ist / was snen aber dienet / wissen sie es nicht  
hoch genug außzustreichen.

Damitt sie den gemeinen / armen / einfeltigen Mann höch  
lich betriegen vnd verführen. Item / mit ihrem hohen / stol  
zen muth / verachten sie auch die Heilige / Apostolische / All  
gemeine / Christliche Kirchen / derselben wollen sie gar nicht  
gehorschen / Der eine lehret diß / der andere das / vnd zertren  
nen sich selbs ohne alle Maß / Ein jeder deucht sich denn der  
klugst /

Iob 11.  
Hoffart vñ  
vnd vnges  
horsam.

Eccl. 10.

Ezech. 16.

2. Petr. 2. 8

Luda.

2. Tim. 4.

Rom. 16.

Der tege

arth vnd

gebrauch.

Zertren  
nung der  
teger.



flugst / Der es nicht glauben will / der lese ihre Schrifften /  
vnd gebe auffachtung / wie es einer vnd der andere Pfarher /  
in seiner Kirchen lehre / Predigen / Ceremonien / heldt.

unter den ke  
gern eglische  
gutherzige  
Leut.

Es ist aber gleichwoll die Warheit zubekennen / Wie  
mir selbst bewust / das vnter diesen Schwermer / Abtrin  
nern vnnnd Kezern / gleichewoll etliche guttherzige Mens  
schen vorhanden / vnd zubefinden sein / die die Gewissen rhu  
ren / vnd den rechten grundt der Warheit in Religions vnd  
Glaubens sachen gerne sehen / wissen vnnnd haben wolten / das  
mit sie zu forderung ihrer Seele seligkeit woll vnd recht thet  
ten.

Wiedte ab  
erinner zur  
Kirchen wie  
der zubrin  
gen.  
Deut. 32.  
Hiere. 6.  
Mala. 2.  
Prou. 1. 6.  
Ecc. 8.  
Mat. 3. 24.  
L Tim. 4.  
Der glaub  
so bey di  
posteln  
war / ist iho  
noch vorhä  
den.

Hierinnen vnd hirmit Niemanden vorzugreifen erach  
te ich meinem einfalt nach / das der bequemste / sicherste vnd  
gewissester weg sey / dieselben zur heilsamen Lehr / vnd rechten  
verstandt wiederumb zubringen / das man darthue / vnnnd sie  
ober weiß / wie vnd welcher gestalt die vhraltten vnser Heil  
ge Vätter / im ahnfang der Ersten Kirchen / von dem Herrn  
E H X J S E D / vnd seinen lieben Apostelln / den wars  
haftig seligmachenden Glauben / treulich gehöret / gelernt /  
ahn vnd eingenommen / behalden / vnd mit ihnen in sonder  
licher / hochbestendiger eindrechtigkeit / durch das Pfand  
des Friedts / vñ liebe / tegliche conuersation / vnd gemeinschaft  
gehaltten haben . Dazumhall dann / gleich wie wir in vn  
ser Catholischen Kirchen iho glauben vnd lernen / Auch ges  
glaubett vnd gelernet ist worden / sha auch eben diesen vers  
standt vnnnd Meinungk der Heiligen Schrifft / von Gott  
vnnnd Kirchenordnung gehabt / die wir zu disen vnsern Zeitt  
in der Altglaubigen Catholischen / wahrer Christlicher Kir  
chen haben vnd halden.

Solliches wann nun den obgedachten abtrinnern / vnd  
Kezern dargethan / vnd offentlich vor die Nasen gelegt vnd ges  
stos



stossen wirdt / Als dann vnnnd nicht eher / werden vnd müssen erst sehen / in was blindheit vnd irthumb sie vnd jr anhang gestercket seindt.

Wiewoll meiniglich bewust / das die bößheit (damit die Kecher / verfolger / vnd alle Abtrinner / wieder die Catho- lischen erhasset vnd beladen) den Menschen hochuerblendet / vnd nicht woll lest sehen / was gut vnnnd recht sey / doch verhoffen wir / das Niemandt / was Stahndes / kunst vnnnd geschickligkeit derselben sey / so Nerrisch vnnnd vnfinnig solte vnnnd werde sein / der da sagen dorffte / das diesen oben gemelte / vnd alhie vorgehende Heilige Vätter vnd Lehrer / welche der Herr Christus (wie gemelit) selbst / vnd folgend / seine liebe Apostelln im rechten Glauben vnderweiset / vnnnd also stahndthätig gelernet / das sie vmb solliches Glaubens willen / Ihr Leib vnd Leben darahn gesazet / durch sollich ihr Blüdtuergießsen / erlangt vnnnd bekommen haben / des Him- mels Kron / die Gott denen so da ritterlich streitten / verheiß- sen hat.

Ach **G D E** wie sollen diese Heilige Lehrer geirret / vnd nicht gewußt haben / was ihr Glauben wer / denen neben vnd vber ihr Martyria / grosse Wunderwerck vnd zeichen nachgefolget.

Item / wie mögen vnnnd sollen doch die Kecher / vnnnd ihre Bundtgenossen / mit vertedigung ihrer falschen Lehre hierge- gen die Warheit haben vnd behalden?

Derhalben habe ich fürwar aus keinen andern vrsachen / dann erstlich **G D E** zu Lob vnd ehren / darnach dem Bür- ger vnnnd gemeinen Man auch andern Seelen heil vnnnd sel- ligkeit zu nutz (vnwirdig) eskliche heilsame Schrifften / zeug- nissen vnd bekenntnissen / aus der ersten vnnnd baldt hernach folgenden Apostolischen vnd derselben nachkommenden Kir- chen

Böfheit  
der Kecher.

Matt. 24.  
10. 1. 4. 61.  
Städthaff-  
tigkeit der  
H. Vätter.

Ecc. 45.  
2. Timo. 4.

Iacob 1.  
1 Petri 5  
Apoca. 2.

Pfal. 20.

Die Kecher  
haben kein  
warheit.

Io 5. 10.  
Marci vlt.

vrsach diesen  
vorschlags.

Zi chen



chen/heiligen vättern Bücher zusammen gelesen / vnd hieher  
 (wiewol in grosser eil) doch trewlichen verzeichnet / hiernach  
 der guthertzige Christ / sich habe vnd wisse endtlich zurichten /  
 Auch mit mehrern / standhafftigerm grunde erkenne. Das  
 (laut der Heiligen Vätter Schrifften / so sie auß Gottes geist  
 bekommen vnd genommen / In der Catholischen / Allgemei-  
 nen / Christlichen Kirchen / die beständige warheit / vnd heils-  
 samen verstande Göttliches Worts / sja auch die Heiligen  
 Vätter / die sarnemsten glider / vnd zu disen vnsern zeiten die  
 rechte richtschnur / zu wahrer erkentnussen sein. **G D E**  
 wolle vns alle sampt hierbey mit seinen Göttli-  
 chen Gnaden / bis zu vnserm ende ses-  
 liglich erhalten.

Die Catho-  
 lische Kirch-  
 ist die gewis-  
 selte zur se-  
 ligkeit.

A M E N.

Wei.